

**NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Orsrates Lautenbach, am 20.09.2016, 18:00 Uhr, im Schulungsraum des  
Feuerwehrgerätehauses, Waldmohrer Straße 6, Lautenbach

-----

Anwesend waren:

**Als Vorsitzender:**

1. Rainer Rosenfeldt

**Die Mitglieder (Stimmberechtigt):**

2. Marlene Batz ab 18.58 Uhr zu TOP 5.
3. Thomas Batz
4. Jürgen Hock
5. Volker Kennel ab 18.08 Uhr zu TOP 2.
6. Michael Marx
7. Armin Sontag

**Es fehlten entschuldigt:**

1. Sabine Schneider
2. Christian Wilhelm

**Der Naturschutzbeauftragte:**

1. Hans Helmut Poppe

**von der Verwaltung:**

1. Mario Franzisky
- 2.. Stefan Schmidt
3. Silvia Schwarz als Schriftführerin

Der Ortsvorsteher eröffnet um 18.00 Uhr die 3. Sitzung des Ortsrates Lautenbach im Jahr 2016 und begrüßt die Ortsratsmitglieder, den Naturschutzbeauftragten Poppe, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Bier von der Saarbrücker Zeitung und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger von Lautenbach.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf §§ 44 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

### **Tagesordnung:**

#### **A) Öffentliche Sitzung**

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2016 - öffentliche Sitzung
2. Zuschüsse an Hilfsorganisationen  
Vorlage: Amt 32/019/2016
3. Aktualisierung der Vorschläge für Investitionsvorhaben im Stadtteil Lautenbach für die kommenden Jahren  
Vorlage: Amt 10/028/2016
4. Mitteilungen und Anfragen
- 4.1. 2. Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm nach § 82 Wasserhaushaltsgesetz zur Umsetzung der EG Wasserrahmenrichtlinie  
Vorlage: Amt 61/026/2016
- 4.2. Breitbandausbau, Verbesserung des Internetzuganges durch Netzausbau  
Vorlage: Amt 61/020/2016
5. Einwohnerfragestunde

#### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2016 - nicht öffentliche Sitzung
2. Anhörung zu einem Grundstücksverkauf in Ottweiler-Lautenbach  
Vorlage: Amt 60/059/2016
3. Mitteilungen und Anfragen

## A) Öffentliche Sitzung

### **TOP 1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2016 - öffentliche Sitzung**

#### **Beschluss:**

Seitens der Ortsratsmitglieder werden keine Einwände gegen die Niederschrift über die Ortsratssitzung vom 09.05.2016 – öffentliche Sitzung – erhoben.

### **TOP 2. Zuschüsse an Hilfsorganisationen Vorlage: Amt 32/019/2016**

#### **Sachverhalt:**

Im Haushalt stehen in diesem Jahr im Produkt 36.50.01 und dort im USK 54000.71858 Zuschüsse an Hilfsorganisationen im Stadtteil Lautenbach in Höhe von 160,00 € zur Verfügung.

Im letzten Jahr wurde der Betrag wie folgt verteilt:

- |  |         |
|--|---------|
| a) Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Lautenbach | 80,00 € |
| b) Jugendfeuerwehr Lautenbach                    | 80,00 € |

Herr Marx bittet die Ortsratsmitglieder Überlegungen anzustellen, damit die Zuschüsse nächstes Jahr mal anderen Institutionen zu Gute kämen.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Lautenbach beschließt einstimmig den Zuschuss in Höhe von 160,00 € wie folgt zu verteilen:

- |  |         |
|--|---------|
| c) Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Lautenbach | 80,00 € |
| d) Jugendfeuerwehr Lautenbach                    | 80,00 € |

### **TOP 3. Aktualisierung der Vorschläge für Investitionsvorhaben im Stadtteil Lautenbach für die kommenden Jahren Vorlage: Amt 10/028/2016**

#### **Sachverhalt:**

In den vergangenen Jahren hat der Ortsrat Lautenbach eine Vorschlagsliste für Investitionsvorhaben im Stadtteil aufgestellt.

Diese Aufstellung soll zur Vorbereitung der Beratungen über das Investitionsprogramm 2017 aktualisiert werden.

Ortsvorsteher Rosenfeldt führt aus, dass in einer internen Sitzung des Orsrates Lautenbach ein Liste erarbeitet wurde. Die Vorhaben der Verwaltung decken sich weitgehend mit den Wünschen des Orts-

rates Lautenbach.

3. Er bittet, den Holzbelag der Brücke am Schneckenpfad erneut zu reinigen.
9. Ferner bittet er die neue Dunstabzugshaube in der Küche „Bürgerhaus“ durch den Bauhof zu installieren. Desweiterm müsse noch eine Kernbohrung vorgenommen werden, damit der Kochdunst nach außen gezogen werden kann.
11. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Bäume am Parkplatz der Pizzeria vor der Verlegung der Leitungen zurückgeschnitten werden müssen.  
Die Verwaltung fügt an, dass die Bäume durch die Firma „energis“ zurückgeschnitten werden und, dass der Auftrag für die Beleuchtung des Parkplatzes an der Pizzeria bereits vergeben wurde.
12. Die Wasserversorgung des Dorfbrunnens solle nicht auf spätere Jahre verschoben werden, sondern zeitnah erledigt werden, so der Ortsvorsteher. Wir haben einen schönen Brunnen nur das Wasser laufe nicht. Daher schlägt er vor, einen kostengünstigen Wassertank 1000 l zu installieren und diesen mit einer Umwälzpumpe zu versehen. Herr Sonntag findet einen Erdtank für sinnvoll.  
Die weitere Vorgehensweise müsse bei einer Begehung mit der Tiefbauabteilung vor Ort besprochen werden, so der Ortsvorsteher.
13. Weiterhin bittet er, dass bis zum Behindertenparkplatz „Pizzeria“ Verbundssteine verlegt werden. Den Kiesstreifen könne man so lassen. Ein Problem sieht er an dem Kanaldeckel auf dem Grünstreifen, der eine Stolpergefahr darstelle, und daher umgebaut werden solle.
14. Die Lautsprecheranlage der Friedhofshalle funktioniert wieder, es muss keine Neue angeschafft werden.
16. Zum Zebrastreifen beim Gasthaus „Zur Käscht“ stehe die Stellungnahme des LFS noch aus, so Herr Rosenfeldt.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Lautenbach beschließt einstimmig, dass die vorliegende Prioritätenliste für das kommende HH-Jahr 2017, mit den gewünschten Änderungen des Ortsrates Ltb., durch die Verwaltung eingearbeitet werden soll.  
*(Die aktualisierte Prioritätenliste wird als Anlage 1 zur Niederschrift nachgereicht.)*

#### **TOP 4      Mitteilungen und Anfragen**

**TOP 4.1    2. Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm nach § 82 Wasserhaushaltsgesetz zur Umsetzung der EG Wasserrahmenrichtlinie**  
**Vorlage: Amt 61/026/2016**

#### **Sachverhalt:**

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist Grundlage für eine nachhaltige und grenzüberschreitend angelegte Wasserpolitik in Europa. In den Ländern wurde erkannt, dass die stoffliche Belastung, die Gewässerstruktur und die Durchgängigkeit von großer Bedeutung für die Leistungsfähigkeit der Gewässer als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sind. Die Europäische Union (EU) hat sich deshalb zum Ziele gesetzt, durch die Umsetzung von Maßnahmenprogramme gemäß WRRL den guten Gewässerzustand wiederherzustellen. Der „gute Zustand“ eines Wasserkörpers beschreibt zusammenfassend den „guten ökologischen Zustand“ und den „guten chemischen Zustand“. Gewässer dürfen nur so

bewirtschaftet werden, dass sich ihr Zustand (zum Beispiel ökologisch, chemisch und mengenmäßig) nicht verschlechtert (Verschlechterungsverbot).

Der Bewirtschaftungsplan für das Saarland wurde gemäß § 84 Wasserhaushaltsgesetz zum 22.12.2015 aktualisiert. Er bezieht sich auf den Zeitraum 2016 bis 2021 und das dazugehörige Maßnahmenprogramm umfasst insgesamt 449 Maßnahmen, die nun sukzessive abgearbeitet werden sollen. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt des Saarlandes vom 07.07.2016 sind der Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm nach § 40 Saarländisches Wassergesetz für alle Behörden verbindlich.

Der verabschiedete Bewirtschaftungsplan ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar: [www.saarland.de/wrrl-bewirtschaftungsplan.htm](http://www.saarland.de/wrrl-bewirtschaftungsplan.htm).

Seitens des Naturschutzbeauftragten Herrn Poppe stehen noch ein paar Fragen offen.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, da keiner vom Fachamt zugegen war, dass Herr Poppe sich telefonisch mit Herrn Hassel, Telefon: 300836, in Verbindung setzt, damit die offenen Fragen noch abgeklärt werden können.

***Die Mitglieder des Ortsrates Lautenbach nehmen die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.***

#### **TOP 4.2 Breitbandausbau, Verbesserung des Internetzuganges durch Netzausbau Vorlage: Amt 61/020/2016**

##### **Sachverhalt:**

Der eGo Saar hat bei dem bundesweiten Förderprogramm zum Breitbandausbau für das Saarland mit 18 Millionen € Fördermittel den Zuschlag bekommen.

Das Förderprogramm hat das Ziel, bis 2018 flächendeckend Bandbreiten von min. 50Mbit/s in allen Haushalten zur Verfügung zu stellen. Eine Bestandsaufnahme des eGo Saar ergab, dass über alle Anbieter in Ottweiler 89,3 % der Haushalte über einen Netzanschluss  $\geq 16\text{Mbit/s}$  verfügen. Davon 81,2 %  $\geq 30\text{Mbit/s}$  bzw. 75,07 %  $\geq 50\text{Mbit/s}$ .

Die Betrachtung von Ottweiler Zentral und den Ortsteilen ergibt ein unterschiedliches Bild, wobei alle Ortsteile bis 16Mbit/s bis auf die peripheren Bereiche gut abschneiden, bei Breitbandverfügbarkeiten  $\geq 30\text{Mbit/s}$  ist Fürth und Lautenbach benachteiligt, wobei Lautenbach durch das Engagement der Fa. Inexio in naher Zukunft in Richtung 50Mbit/s versorgt werden kann.

Durch die Vereinbarung der Bundesregierung mit allen Netzbetreibern und durch das Förderprogramm wird der größte Teil von Ottweiler und den Ortsteilen bis 2018 marktgetrieben bis 50Mbit/s aufgerüstet. Einige kleinere periphere Gebiete am Rande des Siedlungskörpers wird durch den eGo Saar, das heißt, mit Fördermitteln ausgebaut.

Der Ausbau wird zum allergrößten Teil durch Glasfasererdkabel bis zu den Verteilerkästen von statten gehen. Die eigentlichen Verzweigungen (die letzte Meile) werden weiterhin durch die bestehenden Kupferkabel durchgeführt werden.

Da die Telekommunikationsanbieter und der eGo Saar z.Zt. erst die Ausbaupläne für die Verlegung in den Gehwegen erarbeiten, hat sich die Verwaltung entschlossen, in den Jahren 2016, 2017 und 2018 keine flächendeckenden Gehweginstandsetzungsarbeiten durchzuführen sondern Synergieeffekte nach Vorliegen der Planungen der Firmen zu nutzen.

***Die Mitglieder des Ortsrates Lautenbach nehmen die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.***

***Herr Marx bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Anfragen:***

4.3 Ich wurde von der Sprecherin der BI gegen Windkraft in Altenkirchen –Frau Buschmann-Förster- darüber informiert, dass Herr Christoph Hassel im Auftrag des Bürgermeisters den aktuellen Stand bzgl. Windkraft in Altenkirchen erfragt habe. Insbesondere war ihm der aktuelle Organisationsstand der BI wichtig.

Meine Frage dazu: Hat die Stadt Ottweiler Pläne, in Zusammenarbeit mit Rheinland-Pfälzischen Kommunen Windräder zu bauen?

Wenn ja, so sollen diese Anlagen gebaut werden?

4.4 Gibt es generell weitere Pläne zum Ausbau der Windkraft auf dem Gebiet der Stadt Ottweiler? Wenn ja, bitte konkrete Planungen mitteilen, insbesondere auch die Unternehmen, die diese Pläne verfolgen.

4.5 Wurde der „Windpark“ Ottweiler/Bexbach genehmigt? Wenn nein, bitte die Ablehnungsbe-gründung mitteilen, gerne die schriftliche Begründung des LUA.

4.6 Wie ich der Presse entnehmen konnte, plant die Stadt Ottweiler ein Naturschutzgebiet „Oster-tal“. Eine sehr gute Idee!!!

Ich bitte um Prüfung, ob eine Ausweitung auf das nicht minder schöne Schönbachtal möglich ist und evtl. auch die Region um den Höcherberg eingegliedert werden kann. Dies wäre ein deutliches Zei-chen, dass Natur- und Umweltschutz wieder ernst genommen würden.

4.7 Anwohner der Nordfeldstraße beklagen zu schnelles Fahren, insbesondere auch im Bereich des Kindergartens.

In welcher Form kann hier entgegengewirkt werden?

4.8 Das Anwesen Heidstockstraße 39 verwaht zunehmend. Mittlerweile wachsen schon Birken auf dem Vorplatz.

Ich bitte die Verwaltung mit den Eigentümern in Kontakt zu treten, um mindestens ein Mindestmaß an Sauberkeit zu gewährleisten.

4.9 Anwohner des Jugendclubs beklagen ständige Lärmbelästigungen in der Nacht. Der Jugend-club wird nahezu ausschließlich als Partylocation genutzt. Dies ist der Verwaltung seit Jahren bekannt. Ein Anlieger wird einen Anwalt einschalten, um zu klären, ob die Wohnung als Partyraum genutzt werden darf.

Leider ist es der zuständigen Leiterin des Jugendbüros nicht gelungen hier für Ruhe zu sorgen.

Ich bitte darum, Frau Jakoby auf Ihre Aufsichtspflicht aufmerksam zu machen und umgehend für Abhilfe zu sorgen, da man ansonsten eine Schließung des Jugendclubs befürchten muss.

4.10 Herr Sonntag bittet die Bäume in der Homburger Straße, am Fußweg, Richtung Münchwies bis zum Wald zurück zu schneiden, um diesen wieder begehbar zu machen.

4.11 Herr Kennel bitte um Informationen über das marode **Anwesen Schönbachstraße 10.**

Es wird mitgeteilt, dass das Gebäude von der UBA begutachtet wurde. Zwischenzeitlich wurde das Grundstück mit einem Bauzaun abgegrenzt. Dadurch ist der Bürgersteig aber nicht mehr begehbar, und die Fußgänger müssen über die Straße laufen.

Die Verwaltung wird gebeten sich mit der UBA in Verbindung zu setzen, damit das Problem so schnell wie möglich gelöst werden könne.

4.12 Herr Poppe teilt mit, dass in der Homburger Straße linker Hand eine Bank steht, deren Umfeld sich zu einem Müllablageplatz entwickelt habe.

Wer ist für die Entsorgung zuständig?

Hierzu wird von Herrn Benoist mitgeteilt, dass die Bank von der Jagdgenossenschaft aufgestellt wurde. Der Eigentümer des Grundstückes müsste der SaarForst sein.

4.13 Ortsvorsteher Rosenfeldt bedankt sich bei dem neuen Dorfhelfer Egon Oreskovic für seine geleistete Arbeit.

4.14. Weiterhin teilt der Ortsvorsteher mit, dass der Windfang in der Pizzeria gestrichen werden müsste. Die Farbe würde von der Verwaltung gestellt. Wer würde von den Ortsratsmitgliedern helfen?

4.15 Herr Rosenfeldt bittet um Grundreinigung der einzelnen Räume der Leichenhalle.

4.16 Für die nächste Ortsratssitzung bittet Herr Rosenfeldt den TOP „Unser Dorf hat Zukunft“ auf die Tagesordnung zu setzen.

4.17 Weiterhin teilt der Ortsvorsteher mit, dass die nächste Picobello-Aktion vom 10.03.-11.03.2017 stattfinden wird.

4.18 Zu der Organisation des Weihnachtsmarktes führt Herr Rosenfeldt aus, dass Herr Marx nicht mehr zur Verfügung stehe und jemand anderes dafür gesucht werden müsse.

## **TOP 5. Einwohnerfragestunde**

a) Herr Sigmund Benoist, Schönbachstraße 48, stellt sich als aktives Mitglied des Behindertenbeirates vor. Im diesem Zusammenhang bittet er um Zusendung der Niederschriften der Sitzungen des Ortsrates Lautenbach.

b) Weiterhin reklamiert er die ungerechtfertigte Nutzung von Behindertenparkplätzen und das Zuparken von Gehwegen wie folgt:  
Ein BMW hätte im Monat Mai 3 Wochen lang auf einem Behindertenparkplatz geparkt. Der Besitzer sei in Italien in Urlaub gewesen. Die Behindertenplatzausschilderung sei nicht ordnungsgemäß gewesen. Im Mai wurden daraufhin neue Schilder beantragt.

c) Des weiteren teilt Herr Benoist mit, dass der Behindertenplatz „Waldmohrer Straße“ nicht mehr benutzt werde, und zurück gebaut werden kann.

d) In der Schönbachstraße 88 würden die Blumenkästen bis an den Bürgersteig stehen und wenn dann noch ein Fahrzeug geparkt werde, könnte kein Fußgänger auf dem Bürgersteig mehr vorbei gehen.

Von Herrn Kennel wurde mitgeteilt, dass es sich dabei um das Anwesen „Burghardt“ handele, und diese die Maßnahme ergriffen hätten, da ihre Haustür zugeparkt wurde.

e) Weiterhin sei der Bürgersteig in der Unteren Dellstraße durch Anwohner zugeparkt und Rollstuhlfahrer könnten dadurch nicht auf dem Bürgersteig fahren.

f) Herr Bentz und einige Eltern von Lautenbacher Kindern, sind verärgert über die neuerdings zeitlich begrenzte Nutzungsmöglichkeit des Lautenbacher Spielplatzes. Danach ist der Spielplatz bis 17.00 Uhr den städt. Kindergartenkindern vorbehalten.  
Ortsvorsteher Rosenfeldt verweist in dieser Angelegenheit auf eine Unterredung zwischen Frau Völzing, Herrn Maus-Holzer und Frau Neufang-Latz. Das größte Problem seien versicherungsrechtliche Gründe, über die sich die Verwaltung nicht hinwegsetzen kann. Die Stadt sei aber an einer einvernehmlichen Lösung interessiert. Bis zu einer endgültigen Regelung, in die auch das Landesjugendamt einbezogen werden muss, soll der Lautenbacher Spielplatz unter bestimmten Auflagen zusätzlich von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr für alle Kinder zugänglich sein.

Herr Sonntag (SPD-Fraktion) führt aus, dass der Spielplatz 1994 in einer Gemeinschaftsproduktion ursprünglich für alle Lautenbacher Kinder gebaut wurde und nur ein Teil den Kindergartenkindern zur Verfügung stand.

Herr Spelz teilt in diesem Zusammenhang noch mit, dass ein ganzer Jahrgang von Lautenbacher Kindern den Kindergarten in Münchwies besuche.

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

Sitzung endet um: 19.57 Uhr

Der Vorsitzende  
gez.

(Rainer Rosenfeldt)

Die Schriftführerin  
gez.

(Silvia Schwarz)